



Ludwigsfelde

Kommentieren Drucken Text kleiner größer

Schwarzkittel wühlen Wäscheplätze um

Milde Winter und zuletzt sehr trockene Sommermonate treiben Rotten von Schwarzkitteln auch in Wohngebiete von Ludwigsfelde. Eine ihrer jüngsten Hinterlassenschaften: ein „frisch gepflügter" Wäscheplatz im Stadtteil West. Doch schießen dürfen Jagdpächter Henry Wüstenhagen und seine Kollegen dort nicht.

VORIGER ARTIKEL
Trauzimmer mit Seeblick



Wildschweinen bleiben nicht nur im Wald.

NÄCHSTER ARTIKEL
Kooperation der Feuerwehren bekräftigt

Artikel veröffentlicht: Mittwoch, 02.11.2016 05:27 Uhr

Quelle: dpa

Tweet G+1

Ludwigsfelde. Buchstäblich sauwohl fühlen sich Rotten von bis zu 20 Schwarzkitteln derzeit in Ludwigsfelde. Die Invasion der Wildschweine reicht bis mitten in Plattenbau-Wohngebiete. Eines der jüngsten Beispiele ihrer Aufenthalte: der von Schweinerüsseln „frisch gepflügte" Wäscheplatz zwischen Wohnblocks an der August-Bebel-Straße.

Anwohner im Stadtgebiet West wachen in frühen Morgenstunden von Geräuschen auf, die sie anfangs nicht einordnen können. Beim Blick aus dem Fenster und dunklen Schatten zwischen Spiel- und Wäscheplatz wird schnell klar: Wildschweine. Nicht nur Anwohner sind ratlos, auch die Stadt und Vermieter. Denn zwischen Wohnungen darf nicht geschossen werden. Wenigstens 200 Meter Abstand zu bewohnten Gebäuden schreibt das Bundesjagdgesetz vor, erklärt Jagdpächter Henry Wüstenhagen. Er ist im Stadtgebiet Ludwigsfelde erst seit einem Jahr mit der Waffe unterwegs und hatte anfangs Sorge, genug Wild zu finden. Die ist ihm genommen. „Selbst auf dem umzäunten Wasserwerk-Gelände schießen wir inzwischen fünf bis sechs Schweine pro Jahr", erzählt er.

ANZEIGE



Anzeige

Der Webshop aus der Cloud bietet Lastspitzen die Stirn



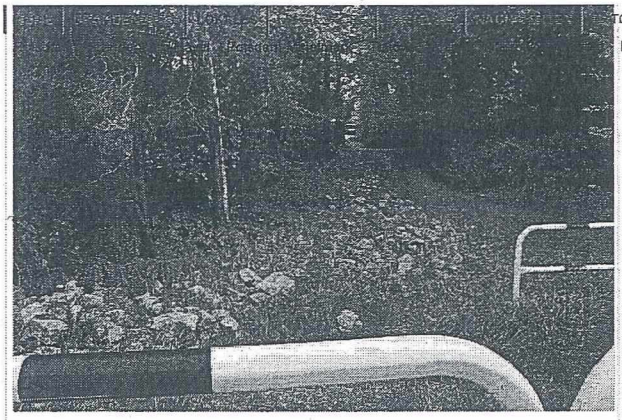
Wenn Sie als Online-Händler von Ihrem Saisongeschäft optimal profitieren wollen, müssen Sie Ihre IT auf schwankende Besucherzahlen einstellen. Die Alternative zu teuren Investitionen in eigene Hardware: der flexible und kostengünstige Bezug von IT-Ressourcen aus der Open Telekom Cloud.

mehr ›

Jobs in Ludwigsfelde

MEIST GELESEN ›





Scharfkantige Steine als Schutz vor Wildschweinen.

Quelle: Jutta Abromeit

Wüstenhagen ist auf den 345 Hektar jagdbarem Gelände im Ludwigsfelder Stadtgebiet mit den zwei Jagdpächtern Horst Schramm und Christian Unger unterwegs. Sie haben Jagdrecht auf Flächen, die die Jagdgenossenschaft Ludwigsfelde von 40 bis 50 Eigentümern pachtet. „Aber zwischen Autobahn und Wohngebieten bleibt uns nur ein ganz kleiner Streifen, in dem wir überhaupt schießen dürfen", erklärt Wüstenhagen.

Die Stadt hatte in vergangenen Jahren mit Verbrämungsmitteln versucht, der Schwarzkittel Herr zu werden. Doch das stinkt auch Anwohnern zu sehr und vertreibt Hunde. Wirksam scheinen allein scharfkantige Steine, wie Kommunalservice-Chefin Evelyn Stöber inzwischen weiß. Vermieter der großen Plattenbau-Siedlungen sind ebenfalls verunsichert, auch bei ihnen kommen Wildschwein-Ängste an, vor allem von Familien mit kleinen Kindern.



Jagdpächter Henry Wüstenhagen an dem von Wildschweinen „frisch gepflügten" Wäscheplatz an der August-Bebel-Straße.

Quelle: Jutta Abromeit

Thomas Schröter, Geschäftsführer der kommunalen Wohnungsgesellschaft Märkische Heimat, weiß, dass wilde Schweine nachts auch Straßen queren: „Das alles ist nicht spaßig. Nur sind unsere Möglichkeiten schon rein finanziell begrenzt." Seines Wissens wären Stabmattenzäune hilfreich, allerdings müssten sie wenigstens 40 Zentimeter tief eingegraben sein, damit Schweine sie nirgendwo ausheben. „Aber treiben wir sie aus Wohngebieten am Stadtrand, kommen sie an anderen Stellen noch tiefer in die Stadt, ihre Flächen hier werden ja immer kleiner." Schröters große Bitte an Mieter: „Nicht noch Essenreste in den Wald bringen!"

In den kommenden Tagen wollen sich Schröter und der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Thielicke mit Ordnungsamt und Jagdpächtern treffen, um gemeinsam eine Strategie gegen das Schwarzwild in Wohngebieten zu finden.

Von Jutta Abromeit

Anzeige

Dünner, leichter, stylisher

Notebooks und Convertibles sind die modernen Rechner für unterwegs. Die Hersteller unterbieten sich seit Jahren bei Gewicht und Größe, während die Messlatte

TGEBER | S... | ...RIKTE | LESERSERVICE | INHALT

Ludwigsfelde Luckenwalde
Havelland Oberhavel Ostprignitz-Ruppin Prignitz

2 **Beschwerde gegen Bürgermeister Arne Raue** Jüterbogs Stadtchef verbietet Kita-Kind aufzunehmen

3 **Teltow-Fläming** Achtung, hier blitzt es im Dezember

4 **Polizei und Ordnungsamt** Was tun, wenn sonntags der Nachbar nervt?

5 **Strafen für Brandstifter** Neonazis legen Feuer am Flüchtlingsheim – Urteil fällt milde aus

HELDEN IM STRAMPLER › Alle Galerien



Babys aus Oberhavel (6)

Babys aus Oberhavel, Januar/Februar 2016

Aktuelle Beilagen ›



UMFRAGE ›

Die olympischen Spiele werden künftig nicht mehr bei ARD und ZDF übertragen - eine gute Entscheidung?

- ○ Absolut richtig - ARD und ZDF sollten sich auf wichtigere Dinge konzentrieren
- ○ Es ist falsch - Olympia sollte im öffentlich-rechtlichen TV zu sehen sein
- ○ Völlig egal - Hauptsache, es gibt weiter Livebilder

Abstimmen **Ergebnis**

MAZAB: TERMINE ›

Was geht ab? Jede Menge Events in Potsdam und im Land Brandenburg

KINOPROGRAMM ›

Alle aktuellen Filme in den Kinos von Potsdam und im ganzen Land Brandenburg